

# Kolloquium

## Germanistische Linguistik

### (KGL)

### WS 2019/2020

Mirjam Schmuck

## *Sticheln, fremdspracheln,* *ipödeln* – Verbale Diminutive als Pejorative/Meliorative?

Dienstag, 17.12.2019, 14.00 c.t.  
Philosophicum, R 01-471 (neben P109a)

#### Abstract

Verbwortbildungen mit *-el(e)n* kommen im Spät-Mhd. / Frühnhd. auf, sind im Nhd. aber nur noch schwach produktiv. Als Ableitungsbasis fungieren vor allem Verben, aber auch substantivische (*frösteln, witzeln*) und adjektivische Basen (*frömmeln, blödeln*) sind möglich. Mit den Geräusch- (*bimmeln, näseln, stammeln*) und Bewegungsverben (*krabbeln, zappeln, wimmeln*) werden typische, meist negativ konnotierte, semantische Bereiche bedient ('zu laut Xen, dass es stört', 'zu viel Xen, dass es stört'). Auch weisen die transparenten Wortbildungsprodukte und insbesondere Neubildungen – neben iterativer (*hüsteln*) oder diminutiver (*lächeln*) – häufig pejorative (*förscheln*) Semantik auf, vgl. (1)-(2):

- (1) Er muss eigentlich gar nicht **fremdspracheln**, alles wird übersetzt, aber er tut es immer wieder. (Spiegel 2010, über G. Oettinger)
  - (2) Sicher: **Gemenschelt** und **gesundelt** hat es zu allen Zeiten in der Politik, man denke nur an die Affären-Gerüchte, die Willy Brandt, Franz Josef Strauß, Oskar Lafontaine und selbst Helmut Kohl begleitet haben.
- Ein völlig anderes Bild offenbaren die deutschen Dialekte: Im Bairischen und insbesondere im Alemannischen (Schweiz) ist *-ele(n)* in Kombination mit nominalen Basen heute stark produktiv und zudem wertneutral bzw. sogar positiv konnotiert ('gemütlich Xen', für Freizeitaktivitäten), vgl. (3)-(4) (Quelle: Schweizerdt. SMS-Korpus):
- (3) Hoi fabien bi grad am **schäffele**.
  - (4) Chunt mer nu grad in Sinn wil mers am Sa vom zäme **spörtle** gha hend.

Der Vortrag diskutiert Gründe für die divergierende Entwicklung der Wortbildungssemantik (pejorativ vs. meliorativ) auf Basis historischer und synchroner Wörterbuchdaten (Mittel-hochdeutsches / Frühneuhochdeutsches Wörterbuch; Wörterbuch der Deutschen Gegenwartssprache, Schweizerisches Idiotikon).